

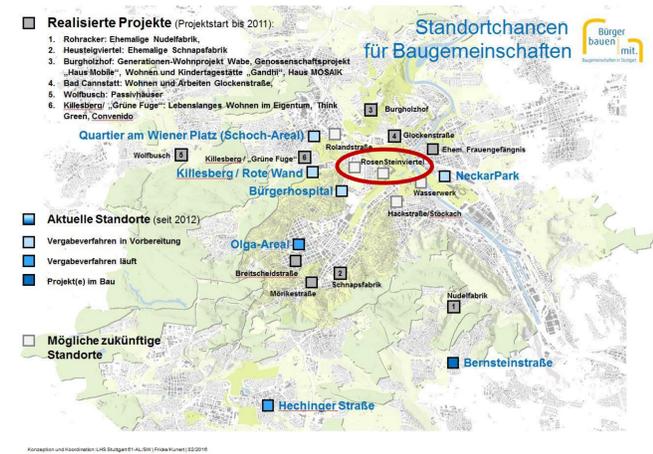
ROSENSTEIN - BÜRGER BAUEN MIT



Gemeinsame Projektplanung und Engagement im Quartier



Urbane Vielfalt und Mischung



Baugemeinschaften in Stuttgart

Baugemeinschaften – was sie sind und was sie können

In einer Baugemeinschaft (Baugruppe, Wohnprojekt) schließen sich Personen und Haushalte zusammen, um gemeinsam Wohnraum zu schaffen, den sie vorrangig selbst nutzen – im Eigentum oder zur Miete. Im Vordergrund steht bei den Mitgliedern der Wunsch, das eigene Wohnen aktiv und selbstbestimmt zu gestalten.

Baugemeinschaften entwickeln vielfältige und spannende Formen urbanen Wohnens, sei es in vorwiegend gleichartiger Zusammensetzung, z.B. als Wohnen für Singles, Paare, Familien oder „Best-Ager“ oder aber bunt gemischt in generationenübergreifenden, interkulturellen, integrativen oder inklusiven Projekten.

Auch bei den Rechts- und Eigentumsformen gibt es Spielarten: Häufig entstehen „klassische“ Wohnungseigentümergeinschaften, aber auch Mietwohnprojekte mit genossenschaftlichem Wohnen, Hausvereine und andere Kooperationen sind möglich, aufgeteilt in Einzelwohnungen, als Wohngemeinschaften oder – auch hier – in gemischten Modellen.



Gemeinschaft, Nachbarschaft

Mit Bürgern Stadtquartiere entwickeln

Baugemeinschaften sind ein neues Segment im Wohnungsmarkt. Sie schaffen individuell gestaltete und zugleich gemeinschaftlich orientierte Wohnangebote in urbanen Lagen.

Baugemeinschaften tragen zu lebendigen, funktional und sozial durchmischten Stadtquartieren bei. Ihre besonderen Wohnkonzepte, die hochwertige Architektur ihre gemeinschaftlichen Angebote, oft ergänzt um gewerbliche Nutzungen in den Erdgeschossen, strahlen in die Umgebung aus. Die frühe Auseinandersetzung mit dem selbst gewählten Wohnstandort schafft starke Bindungen, oft entsteht daraus eine besonders starke Identifikation mit dem Ort. Bis hin zu persönlichem Engagement im städtischen Umfeld.

Baugemeinschaften...

- können kostengünstigen Wohnraum mit besonderer Qualität schaffen
- erzeugen soziale und baukulturelle Vielfalt
- entwickeln nachhaltige und maßstäbliche Stadtbausteine auf der Parzelle
- entwickeln generationenübergreifende, interkulturelle oder inklusive Projekte
- gestalten ihre Gemeinschaft und ihre Nachbarschaft mit
- bringen den Bürger wieder als Akteur in die Stadt



Konzeptideen von Baugemeinschaften in Stuttgart, Projekte derzeit in Realisierung

Bürger Bauen mit - Baugemeinschaften in Stuttgart

- Die Landeshauptstadt vergibt seit 2013 Baugrundstücke an Baugemeinschaften zum Festpreis (Verkehrswert), nicht zum Höchstgebotspreis. Bei Inanspruchnahme von städtischer Wohnbauförderung können die Grundstücke noch weiter vergünstigt werden.
- Der öffentlichen Ausschreibung wird für jeden Standort ein Programm zu Grunde gelegt, das sowohl städtebauliche, architektonische und ökologische Anforderungen (z.B. Energie-standard, Mobilität) als auch programmatische Zielsetzungen, z.B. soziale Durchmischung oder ein gewisses Nutzungsgemenge umfasst.
- Baugruppen können sich in dem transparenten und fairen Vergabefahren mit einem Konzeptvorschlag bewerben, aus dem unter anderem hervorgeht, wie die Gruppe zusammengesetzt ist, welche Vorstellungen des gemeinschaftlichen Wohnens zugrunde gelegt und welche Architekturqualitäten angestrebt werden.
- Den Zuschlag für das Grundstück erhält letztlich die Gruppe mit dem besten Konzept.

Aktuell sind drei Standorte in der Entwicklung:

An der Bernsteinstraße ins S-Heumaden, an der Hechinger Straße in S-Möhringen und im Olga-Areal in S-West realisieren neun Baugemeinschaften in unterschiedlichen Modellen und Kooperationen innovative, ökologisch hochwertige Stadt- und Mehrfamilienhäuser mit vielfältigen Wohnformen, dazu Gewerbeeinheiten, Gastronomie und zahlreiche Gemeinschaftsangeboten. Dabei entstehen - im Eigentum und zur Miete, frei finanziert und mit Wohnbauförderung - insgesamt ca. 135 Wohneinheiten für Singles, Paare, Familien, Studierende, bis hin zu inklusiven Angeboten für Menschen mit Behinderung.

Weitere Informationen:

www.stuttgart.de/baugemeinschaften

